# 2. Petrus 3

Luther-Übersetzung von 1912

**1** Dies ist der zweite Brief, den ich euch schreibe, ihr Lieben, in welchem ich euch erinnere und erwecke euren lautern
Sinn, **2** dass ihr gedenket an die Worte, die euch zuvor gesagt sind von den heiligen Propheten, und an unser Gebot,
die wir sind Apostel des Herrn und Heilandes.

**3** Und wisset das aufs erste, dass in den letzten Tagen kommen werden Spötter, die nach ihren eigenen Lüsten
wandeln **4** und sagen: Wo ist die Verheißung seiner Zukunft? denn nachdem die Väter entschlafen sind, bleibt es
alles, wie es von Anfang der Kreatur gewesen ist. **5** Aber aus Mutwillen wollen sie nicht wissen, dass der Himmel
vorzeiten auch war, dazu die Erde aus Wasser, und im Wasser bestanden durch Gottes Wort; **6** dennoch ward zu der
Zeit die Welt durch die dieselben mit der Sintflut verderbt. **7** Also auch der Himmel, der jetzund ist, und die Erde
werden durch sein Wort gespart, dass sie zum Feuer behalten werden auf den Tag des Gerichts und der Verdammnis
der gottlosen Menschen.

**8** Eins aber sei euch unverhalten, ihr Lieben, dass ein Tag vor dem Herrn ist wie tausend Jahre, und tausend Jahre
wie ein Tag.

**9** Der Herr verzieht nicht die Verheißung, wie es etliche für einen Verzug achten; sondern er hat Geduld mit uns und
will nicht, dass jemand verloren werde, sondern dass sich jedermann zur Buße kehre. **10** Es wird aber des Herrn Tag
kommen wie ein Dieb in der Nacht, an welchem die Himmel zergehen werden mit großem Krachen; die Elemente aber
werden vor Hitze schmelzen, und die Erde und die Werke, die darauf sind, werden verbrennen.

**11** So nun das alles soll zergehen, wie sollt ihr denn geschickt sein mit heiligem Wandel und gottseligem Wesen, **12**
dass ihr wartet und eilet zu der Zukunft des Tages des Herrn, an welchem die Himmel vom Feuer zergehen und die
Elemente vor Hitze zerschmelzen werden! **13** Wir warten aber eines neuen Himmels und einer neuen Erde nach seiner
Verheißung, in welchen Gerechtigkeit wohnt. **14** Darum, meine Lieben, dieweil ihr darauf warten sollt, so tut Fleiß,
dass ihr vor ihm unbefleckt und unsträflich im Frieden erfunden werdet; **15** und die Geduld unseres Herrn achtet für
eure Seligkeit, wie auch unser lieber Bruder Paulus nach der Weisheit, die ihm gegeben ist, euch geschrieben hat, **16**
wie er auch in allen Briefen davon redet, in welchen sind etliche Dinge schwer zu verstehen, welche die Ungelehrigen
und Leichtfertigen verdrehen, wie auch die anderen Schriften, zu ihrer eigenen Verdammnis. **17** Ihr aber, meine
Lieben, weil ihr das zuvor wisset, so verwahret euch, dass ihr nicht durch den Irrtum der ruchlosen Leute samt ihnen
verführet werdet und entfallet aus eurer eigenen Festung. **18** Wachset aber in der Gnade und Erkenntnis unseres
Herrn und Heilandes Jesu Christi. Dem sei Ehre nun und zu ewigen Zeiten! Amen.



Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de